

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): „Wott ig nid, de chan ig nid“? Einsatz von Doppelgelenkbussen auf der Linie 10**

Im Zusammenhang mit den Anschaffungen neuer Busse aber auch im Hinblick auf die Prüfung neuer öV-Verbindungen nach Ostermundigen scheint es dem Fragesteller zwingend geboten, auch Alternativen zum Tramkonzept näher zu prüfen. Dies zudem es fraglich erscheint, ob der Bund und der Kanton angesichts der angedachten Neukonzeption Tram Bern-Ostermundigen die vorgesehenen massiven Beiträge noch leisten können/wollen (vgl. dazu Vorstoss TRB zweite Auflage, weiteres Vorgehen Tram Bern-Ostermundigen; wer muss das bezahlen, ich habe doch kein Geld!). Zudem stehen nach Kenntnisstand des Fragestellers neue Technologien zur Verfügung.

Der Gemeinderat wird deshalb höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

Ist es zum heutigen Zeitpunkt (Oktober 2016) möglich, Doppelgelenkbusse mit Hybridantrieb (Elektro/Diesel) zu bestellen, welche in der Lage sind auf der heutigen Linie zwischen Köniz/Schliern und Ostermundigen/Rüti zu verkehren?

- a) Wenn Nein, mit welchen Busherstellern wurde dies abgeklärt, wie begründet sich diese Nicht-Machbarkeit im Detail?
- b) Wenn Ja, warum wurden/werden solche Kompositionen nicht rasch bestellt, um den Kapazitätsüberlastungen auf der Linie 10 entgegen zu wirken.

Bern, 20. Oktober 2016

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Manfred Blaser, Hans Ulrich Gränicher, Kurt Rüeegsegger, Roger Mischler*